

# kreuz + quer

2022

Juni - August

Landeskirchliche Gemeinschaft Celle

Wietzendorf - Eschede  
*glauben - hoffen - dienen*

[www.lkg-celle.de](http://www.lkg-celle.de)

Gott,  
gib mir die  
**Gelassenheit**,  
Dinge hinzunehmen,  
die ich nicht ändern kann,  
den **Mut**, Dinge zu ändern,  
die ich ändern kann,

und die  
**Weisheit**,  
das eine vom  
anderen zu unterscheiden.

Reinhold Niebuhr

# Gelassenheit

## Liebe Leserin, lieber Leser,

Gott zu Dir rufe ich, hilf mir beten und meine Gedanken sammeln zu Dir; ich kann es nicht alleine.

(Dietrich Bonhoeffer)

Wenn das mal so einfach wäre. Gerade in Zeiten, in denen negative Nachrichten uns täglich überrollen. Unser Kopf ist voll mit diesen und anderen wichtigen Dingen. Die Gedanken zu sammeln und dann auch noch zu unterscheiden, was lohnenswert ist zu überdenken und was aus unseren Köpfen weggang, fällt zunehmend schwerer.

Es besteht eben auch ein großes Repertoire an energieraubenden Gedanken in unseren Köpfen. Dinge, auf denen wir rumdenken, zu denen wir nicht proaktiv handeln können. Überlegungen, die uns ablenken wollen, unsere Gedanken zu IHM zu sammeln. Da gibt es z.B. die sogenannten „Was-ist-wenn-Gedanken“ oder die „Hätte-ich-doch-nur-Gedanken“. Es gibt auch noch die „Könnte-ich-doch-

bloß-Gedanken“ oder die „Das-müsste-dringend-gemacht-werden-Gedanken“. Gedanken, die nie zu Ende gedacht werden können.

Dem gegenüber steht ein Gebet: „Gott gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut Dinge zu ändern, die ich ändern kann und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.“

Mir ist genau dieses Gebet in den letzten zwei Jahren wichtig geworden, denn ich bete seitdem mit dem Perlenarmband „Perlen des Glaubens“. Die Perlen helfen mir, meine Gedanken zu Ihm zu sammeln, ähnlich wie es der Rosenkranz bei unseren katholischen Schwestern und Brüdern tut. Das Band hat verschiedenfarbige Perlen, denen unterschiedliche Gebetsanliegen zugeordnet sind. Da gibt es z.B. Perlen der Stille, eine Wüstenperle, eine schwarze Perle der Nacht und eine Perle der Gelassenheit. Und an dieser Stelle bete ich das eben genannte Gebet.

Das Perlenarmband hilft mir dabei, meine Gedanken zu Ihm zu sammeln. Und Gott darum zu bitten, das Wirrwar in meinem Kopf zu sortieren. Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden. Das Unwichtige vertrauensvoll in Seine Hände zu geben, um mich mit voller Energie dem Wesentlichen zuwenden zu können.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine (imaginäre oder echte) Perle der Gelassenheit in der Jackentasche zu haben, die wir hin und wieder in die Hand nehmen können und die uns genau dieses Gebet beten lässt.

Ich wünsche Ihnen einen wunderbaren Sommer 2022.

Ihre  
Stephanie  
Fangmann





# Gelassenheitsgebet

---

**„Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen,  
die ich nicht ändern kann,  
den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann,  
und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.“**

Dieses Gebet wird auch „Gelassenheitsgebet“ genannt.

Es wurde in dieser Art von dem amerikanischen Theologen Reinhold Niebuhr im zweiten Weltkrieg oder kurz davor aufgeschrieben. Ähnliche oder abgewandelte Versionen gab es auch schon früher.

Beim Lesen des Gebets kamen mir folgende Gedanken.

Im Frühjahr 2020 wurde das Corona-Virus auch in Deutschland festgestellt. Wir hatten daraufhin eine Vielzahl von Einschränkungen hinzunehmen.

Meine 96 Jahre alte Mutter befindet sich in einem Pflegeheim. Nach zahlreichen Infektionen in Alten- und Pflegeheimen wurde ein Besuchsverbot für diese Ein-

richtungen erlassen: Ich durfte meine Mutter nicht mehr besuchen. Telefonieren mit ihr war auch nicht möglich, da sie das mit dem Telefonieren nicht mehr hinbekommt.

Erschwerend für die Heimbewohner kam hinzu, dass sie zeitweise noch nicht einmal ihre Zimmer verlassen durften, so sollte die Ansteckungsgefahr im Heim gemindert werden.

Was konnten wir tun? Beten? Ja, wir haben jeden Tag für sie gebetet, auch dafür, dass sie diese schwere Zeit allein gut durchsteht. Das Beten half uns, diese Regelung mit einer gewissen Gelassenheit hinzunehmen.

Wir konnten ja nichts an der bestehenden Situation ändern. Unser Beten half uns

auch, den Mut nicht zu verlieren.

Es stärkte uns auch im Gefühl und Vertrauen, dass die Pfleger sich gut und mitfühlend um die Bewohner kümmern würden.

Groß war dann die Freude und auch Dankbarkeit auf beiden Seiten, als nach Rücknahme der Einschränkungen, wir uns wieder sehen konnten.



Manfred Geisler

# Was mich meine Kinder lehrten

**Kinder können uns ganz schön herausfordern.** Wenn die Kleinen ins „Trotzalter“ kommen, stehen wir manchmal hilflos daneben und können nichts tun. Sie sind nicht mehr zugänglich. Uns bleibt nur abzuwarten, bis der Wutanfall vorüber geht. Aber was, wenn keine Zeit zum Abwarten ist, weil ein Termin eingehalten werden muss? Ein trotzendes Kind in eine Jacke stecken zu wollen, ist fast unmöglich. Da hilft nur, gelassen zu bleiben. Meine kleinen Kinder lehrten mich allmählich, immer gelassener zu werden und die Dinge, die ich nicht ändern kann, so hinzunehmen.

Einmal musste ich einen trotzigsten Erstklässler, der an diesem Tag einfach nicht losgehen wollte, in die Schule bringen. Ich war wirklich gestresst und traf auf eine völlig entspannte, gelassene Lehrerin. Wie gut das tat.

So lernte ich allmählich, auch in solchen Situationen gelassen zu bleiben.

Für kleine ungeduldige Kinder hat noch jeder Verständnis. Wenn aber ein Grund-

schulkind beim Arzt im Warteraum nicht ruhig bleiben kann, erntet es schon ziemlich viel Unverständnis – und die Mutter den einen oder anderen „bösen“ Blick. Auch da hilft nur, gelassen zu bleiben, auch wenn es schwer fällt.

Dieses Kind konnte ganz in sich ruhen, wenn es sich ohne irgendwelche Erwartungen und ganz ohne Zeitdruck in der Natur „verlieren durfte“. Es hatte seine Gelassenheit schon für sich entdeckt. Wir Erwachsenen mit unserem oft vollen Terminkalender tun uns da doch viel schwerer.

Unsere Kinder „hören“ nicht immer. Wie oft wiederholen wir uns, ohne das wirklich etwas passiert? Wie viel Geduld benötigen wir, die wir leider manches Mal nicht haben? Und dann werden wir laut und schimpfen. Meine etwas älteren Kinder fanden das durchaus auch lustig. Was lernte ich daraus? Mit den Kindern schimpfen bringt manchmal nichts. Was also tun? Wie oft ging ich in

mein kleines Zimmer, lud meinen Ärger bei Gott ab, bat ihn um seine Gelassenheit in dieser Situation und dachte dann in Ruhe darüber nach, wie ich mit dem „Problem“ umgehen kann und möchte. Und mit der Zeit gelang es mir immer häufiger, gelassen zu bleiben, wenn ich mich eigentlich ärgern wollte.

Heute sind die Jungs alle erwachsen. Wir haben aber vor einigen Jahren nochmal zwei behinderte Pflegekinder aufgenommen. Im Alltag mit ihnen brauche ich unendlich viel Geduld und Gelassenheit. Ich bin meinen fünf erwachsenen Söhnen sehr dankbar, dass ich von ihnen so viel lernen durfte.



Sabine Meinicke

# Gemeinsam unterwegs

## Spaziergänge in der Passionszeit

Frauen aus unserer Gemeinschaft trafen sich fünf Wochen lang an jedem Donnerstag zu Spaziergängen in der Passionszeit. Einmal sogar mit Jo, dem jüngsten Kind in unserer Gemeinschaft, aber immer mit Liese, dem Familienhund von Fangmanns.



Wir gingen in der Frühlingssonne, ließen uns vom Wind durchpusten, schlotterten vor Kälte, stellten uns den Aprilstürmen trotzig entgegen, und ein paar Regentropfen konnten uns auch nichts anhaben. Wir erlebten das Aufblühen der Natur und erfreuten uns an einem wunderbaren Sonnenuntergang.

Jeder Spaziergang hatte einen anderen Treffpunkt und Weg, so dass unter unseren Füßen mal der Waldboden, mal der Asphalt, mal Wiesen und mal Schotter zu spüren waren. Unterwegs sowohl im Schweigen wie im Austausch miteinander zu kleinen Impulsen, erlebten wir Gemeinschaft auf besondere Weise.



Wir zogen einen Bibelvers, bekamen Perlen, die wir Bereichen unseres Lebens zuordnen konnten, um darüber mit Gott ins Gespräch zu gehen. Wir konnten unterwegs über unsere persönlichen Wege im Leben und mit Gott nachdenken und sprachen einander Hoffnungsworte zu. Auf einem anderen Weg lehrte uns ein

Specht Beharrlichkeit und wir tauschten uns über das eigene Beharren in unserem Alltag und Glauben aus.

Zum Abschluss unserer Spaziergänge stand das Kreuz im Mittelpunkt: Kreuz bedeutet für mich...? Im Schweigen gingen wir mit einem Stein in der Hand, der als Symbol für das Schwere in unserem Leben stand. Am Ende des Weges konnten wir ihn am Kreuz ablegen.



*Lass mich langsamer gehen, Herr, entlaste das eilige Schlagen meines Herzens durch das Stillwerden meiner Seele. Lass meine hastigen Schritte stetiger werden mit dem Blick auf die ewige Zeit der Ewigkeit. Gib mir inmitten der Verwirrungen des Tages die Ruhe der ewigen Berge. Löse die Anspannung meiner Nerven und Muskeln durch die sanfte Musik der singenden Wasser, die in meiner Erinnerung lebendig sind.*

*Lass mich langsamer gehen, um eine Blume zu sehen, ein paar Worte mit einem Freund zu wechseln, einen Hund zu streicheln, ein paar Zeilen in einem Buch zu lesen.*

*Lass mich langsamer gehen, Herr, und gib mir den Wunsch, meine Wurzeln tief in den ewigen Grund zu senken, damit ich emporwache zu meiner wahren Bestimmung.*

Gebet aus Südafrika



Wir haben uns aneinander erfreut und sind dankbar, dass sich alle Frauen auf die unterschiedlichen Impulse mit Offenherzigkeit eingelassen haben.

Wir nehmen es als ein Geschenk, dass wir in der Zeit der Passion Jesu bewusst mit IHM gemeinsam unterwegs sein konnten. Jeder Spaziergang endete mit dem Segen Gottes. Auf allen Wegen ist ER neben mir, über mir, in mir.



Essen und Trinken hält bekanntlich, Leib und Seele zusammen. Letzter Treffpunkt der Spaziergänge war an unseren Autos. Der Kofferraum wurde zur Snackbar. So konnten wir noch einen Moment miteinander klönen bei Wasser und Saft und kleinen Leckereien.

Unsere Planungen für neue Ladies-Aktionen nehmen bereits Fahrt auf. Also, gespannt bleiben! Wir freuen uns sehr, mit euch weiter unterwegs zu sein.

Nina Buhl, Steffi Fangmann  
Annemarie Schibilski

### Tipp:

**Spirituelles Pilgern für Frauen**  
**18.06.2022, 10.00 – 16.00 Uhr**  
**Raum Hermannsburg**

Ein Angebot der  
AbendAkademieCelle



Schnell anmelden:  
barbarapaschke@web.de

## Celle - Juni

Mi. 01.06. 16:00 Andacht am Nachmittag  
20:00 Andacht am Abend

So. 05.06. 17:00 Gottesdienst mit Kinderprogramm

Mi. 08.06. 16:00 Andacht am Nachmittag  
20:00 Andacht am Abend

Fr. 10.06. 19:00 Jugendtreff

So. 12.06. 17:00 Gottesdienst mit Kinderprogramm

Mo. 13.06. 19:30 Bibel teilen - Gesprächskreis für Frauen

Mi. 15.06. 16:00 Andacht am Nachmittag  
20:00 Andacht am Abend

So. 19.06. 17:00 Gottesdienst mit Kinderprogramm

Mi. 22.06. 16:00 Andacht am Nachmittag  
20:00 Andacht am Abend

Do. 23.06. 19:00 Jugendtreff

Sa. 25.06. 17:00 Grillfest für Mitarbeiter\*innen und Neugierige

So. 26.06. 17:00 Gottesdienst mit Kinderprogramm

Mi. 29.06. 16:00 Andacht am Nachmittag  
19:30 Gebetstreff

In den Sommerferien vom  
14.07. bis 24.08.2022  
machen der Jugendtreff und der Kindergottesdienst Pause.

## Celle - Juli

So. 03.07. 17:00 Gottesdienst mit Kinderprogramm  
Mo. 04.07. - Bibel teilen - Gesprächskreis für Frauen  
**Sommerpause**

Mi. 06.07. 16:00 Andacht am Nachmittag  
20:00 Andacht am Abend

So. 10.07. 17:00 Gottesdienst mit Kinderprogramm  
19:00 Jugendtreff

Mi. 13.07. 16:00 Andacht am Nachmittag  
20:00 Andacht am Abend

So. 17.07. 17:00 Gottesdienst **ohne** Kinderprogramm

Mi. 20.07. 16:00 Andacht am Nachmittag  
20:00 Andacht am Abend

So. 24.07. 17:00 Gottesdienst **ohne** Kinderprogramm

Mi. 27.07. 19:30 Gebetstreff

So. 31.07. 17:00 Gottesdienst **ohne** Kinderprogramm

### Wichtiger Hinweis:

Alle Zeiten und Orte unserer Veranstaltungen  
können sich aufgrund  
der Hygienevorschriften ändern.

Sie finden die aktuellen Termine auf  
unserer Website: [www.lkg-celle.de](http://www.lkg-celle.de)



## Celle - August

Mo. 01.08. 19:30 Bibel teilen - Gesprächskreis für Frauen  
 Mi. 03.08. 16:00 Andacht am Nachmittag  
 20:00 Andacht am Abend

So. 07.08. 17:00 Gottesdienst **ohne** Kinderprogramm  
 Mi. 10.08. 16:00 Andacht am Nachmittag  
 20:00 Andacht am Abend

So. 14.08. 17:00 Gottesdienst **ohne** Kinderprogramm  
 Mi. 17.08. 16:00 Andacht am Nachmittag  
 20:00 Andacht am Abend

So. 21.08. 17:00 Gottesdienst **ohne** Kinderprogramm  
 Mi. 24.08. 16:00 Andacht am Nachmittag  
 20:00 Andacht am Abend

So. 28.08. 15:30 Familien-Gottesdienst mit anschl. Grillen  
 Mi. 31.08. 19:30 Gebetstreff

Wir wünschen allen  
 erholsame und  
 segensreiche  
**Sommertage!**



### Eschede

Schwesterhaus

Do. 09.06. 19:30 Bibel im Gespräch  
 Do. 23.06. 19:30 Bibel im Gespräch  
 Do. 07.07. 19:30 Bibel im Gespräch  
 Do. 21.07. 19:30 Bibel im Gespräch  
 Do. 04.08. 19:30 Bibel im Gespräch  
 Do. 18.08. 19:30 Bibel im Gespräch

### Wietzendorf

bei von Loh,  
 Feldstraße 5

Do. 09.06. 17:30 Bibel im Gespräch  
 Do. 23.06. 17:30 Bibel im Gespräch  
 Do. 07.07. 17:30 Bibel im Gespräch  
 Do. 21.07. 17:30 Bibel im Gespräch  
 Do. 04.08. 17:30 Bibel im Gespräch  
 Do. 18.08. 17:30 Bibel im Gespräch

## Abwesenheit Matthias Reinbold

11.07.- 31.07. Urlaub

## Sondertermine

Fr. 10.06. 20:00 aac: Jetzt für später planen

Sa. 18.06. 10:00 aac: Spirituelles Pilgern für Frauen  
 Infos: [abendakademie.celle.de](http://abendakademie.celle.de)

# Gottes Gaben

**Ein Mensch, der da isst und trinkt  
und hat guten Mut bei all seinem  
Mühen, das ist eine Gabe Gottes.  
Kohélet 3,13**

Ich habe keine Zeit! Mir rennt die Zeit mal wieder davon. Ach, das wollte ich heute unbedingt noch erledigen. Wo ist nur die Zeit geblieben? Zeit zum Ausspannen, das wäre mal was. Aber jetzt?! Nein, das geht nicht. Später vielleicht. Wenn nicht doch noch etwas dazwischen kommt...

Stimmen Sie mit ein in diesen „Zeitgesang“, oder gehören Sie zu den scheinbar seltenen Menschen, die gedanklich und körperlich gut runterschalten können? Gratuliere, dann haben Sie gute Chancen, Ihr Leben trotz der ein oder anderen Widrigkeit wirklich als erfüll-



tes Leben zu betrachten und in vollen Zügen zu genießen.

Das ist dann mehr als ein Wellnesswochenende, das Dank guter Zeitplanung noch im stressigen Alltag untergebracht werden konnte. Das ist auch mehr als ein wohltuendes Bad oder ein Spaziergang an guter Luft. Verstehen

Sie mich bitte richtig: Diese Dinge sind alle wertvoll und wichtig, aber...

Sie merken schon, es reicht nicht ganz. Es sind diese stressfreien Momente, die nicht nur die Ausnahme sein sollten, sondern die Regel. Muße, Ruhe, Genuss, Gelassenheit, Zufriedenheit, das sind die göttlichen Elemente des Lebens. Das sind Gottes Gaben. Lassen, loslassen, zulassen – sich schenken lassen. Der Prediger macht Mut zum Leben, zu genussvollem Leben. Ganzheitlich sein, sich spüren, sich gönnen, was gut tut.

Das hat Breitenwirkung, das zieht andere mit.

Was würde wohl geschehen, wenn wir lernen würden, mehr zu lassen als zu tun? Haben Sie Lust, es auszuprobieren?

Nyree Heckmann

# WANN WIRD ES ENDLICH MORGEN?

## Nachtgeschichten

Unter dieser Überschrift stehen die kommenden Gesprächsabende für Frauen ‚Bibel teilen‘ in unserer Gemeinschaft.

Die Welt ist im Krisenmodus: Wir erleben tiefgreifende globale Krisen, aber auch viele individuelle Lebenskrisen. Für diese Situationen kann uns die Bibel Impulse geben. Durch Texte der Bibel können wir im Idealfall Nachtsituationen nicht nur als ausweglos und dunkel, sondern auch als Chancen zur Veränderung und Verwandlung erkennen.

Wir lesen 7 Nachtgeschichten in der Bibel nach der Lectio-Di-

vina-Methode. Dies ist eine alte und gleichzeitig wiederentdeckte Form, die Bibel zu lesen. Lectio Divina lebt aus dem betrachtenden Lesen der Bibel und versucht, im Hören auf das Wort Gottes Impulse für das eigene Leben zu gewinnen.

Wer mit anderen Frauen die Freude am Lesen und Entdecken der biblischen Texte teilt, ist herzlich willkommen.

**Termine:** 01.08.2022, 05.09.2022, 10.10.2022, 07.11.2022, 05.12.2022 und folgende, jeweils um 19.30 Uhr.

**Und noch eine Einladung  
– nicht nur für Frauen!**

zum Gottesdienst „GEWECKT“  
am **17. Juli 2022, 17.00 Uhr.**

Eine Nachtgeschichte aus der Bibel steht im Mittelpunkt dieses Gottesdienstes. Vorbereitet und gestaltet vom Team Bibel teilen.

Wir freuen uns auf Sie/Dich!

Monika Bawardi  
Barbara Paschke  
Annemarie Schibilski



In die Ewigkeit  
abgerufen  
wurde

**Willi Tietz aus  
Hambühren.  
Er verstarb am  
18.02.2022  
im Alter von  
93 Jahren.**

Mit Leib und Seele  
lege ich mich  
vertrauensvoll  
in deine Hände,  
denn du hast mich  
erlöst, treuer Gott.

Psalm 31, Vers 6

*Im Juli*

**Ich wünsche dir Gelassenheit,  
wenn du meinst,  
du kommst nicht voran.**

**Atme aus.  
Lehn dich ein Weilchen zurück.**

**In dir ist das Leben am Werk,  
auch wenn du es nicht spürst:**

**Es wächst im Verborgenen weiter.  
Und wenn die Zeit reif ist,  
tritt es leise ins Licht.**

Foto: Lehmann

(Aus: Tina Willms, Aufblühen und leben,  
Verlag am Eschbach 2012)



## Miteinander: Infos aus dem Vorstand

Liebe Mitglieder und Freunde,  
wo aktive Leute gemeinsam unterwegs sind und sich vielfältig engagieren, gibt's ständig Neues zu berichten. Einiges davon greifen wir hier auf:

Ihr/Euer Jürgen Paschke

**Eine neue Heizung.** Mitte Februar fiel die Heizung im Gemeinschaftshaus aus. Ein Fachbetrieb konnte kurzfristig eine neue Anlage anbieten. Dank großzügiger Sonderspenden – fast 12.000 € bis Mitte April – konnte die neue Heizung bestellt und eingebaut werden. Ein herzliches Dankeschön an alle Spender:innen!

**Kinder wieder im Gottesdienst.** Seit dem 24. April beginnen die Kinder wieder gemeinsam mit den Erwachsenen den Gottesdienst. Nach dem gemeinsamen Auftakt und ihrem Kinderlied haben die Kleinen ihr eigenes kreativ-fröhliches Programm.

**Missionsspenden.** Seit Jahren sammeln wir in unseren Gottesdiensten am letzten Sonntag eines Monats für missionarische

Projekte im Ausland: seit Februar für die „Wycliff-Bibelübersetzer“, für die auch zwei bei uns aktive Ehrenamtliche arbeiten: Corinna und Andreas Joswig.

**Neue Mitglieder.** In einer Gemeinschaft ist jede:r richtig und wichtig. Wer mag, kann sich mit den eigenen Begabungen einsetzen. Wer darüber hinaus mitbestimmen und -gestalten will, kann Mitglied werden. Am 1. Mai wurden Manuela und Gerd Keil sowie Kitty Czoske als Mitglieder aufgenommen. Willkommen!

**Neustart der AbendAkademie.** Im März startete die AbendAkademie-Celle (aac) ihr Programm mit zwei Online-Kursen und einem Hybrid-Seminar. Am 10. Juni folgt das Thema: „Jetzt für später planen“ zu Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und vorausschauendem Handeln. Am 18. Juni lädt die aac in die Natur der Südheide ein: „Spirituelles Pilgern für Frauen“ im Raum Hermannsburg.

**Grillfest im Juni.** Zu einem Grillfest lädt die Landeskirchliche Gemeinschaft Mitarbeiter:innen und Neugierige am Samstag, 25. Juni ein. Von 17-19 Uhr ist Zeit für Begegnungen und Gedankenaustausch.

**Familien-Gottesdienst.** Für Ende August planen Mitarbeiter:innen aus der Arbeit mit Kindern und Eltern einen Familiengottesdienst. Besonderer Anlass ist die Einschulung von vier Kindergottesdienst-Kindern. Der Nachmittag beginnt am 28. August um 15:30 Uhr und endet mit anschließendem Grillen.

**Familien-Wochenende 2023.** Drei Jahre nach dem letzten eindrucksvollen Ereignis dieser Art wird im kommenden Jahr wieder ein (verlängertes) Familien-Wochenende stattfinden: 31. März bis 3. April in den Evangelischen Gästehäusern Sandkrug, Hatten/Oldenburger Land.

### Vorschau aac-Kurse:

➔ **Freitag, 10.06.2022**

Jetzt für später planen  
Betreuungsverfügung, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht usw.  
Gerd Keil, Wienhausen

➔ **Donnerstag, 13.10.2022**

Mediensucht  
Faszination und Kontrollverlust  
Eberhard Freitag, Hannover



### Fischer mit neuer Mission

Petrus kommt enttäuscht vom Fischen auf dem See Genezareth zurück: Wieder nichts gefangen! Da tritt Jesus zu ihm und sagt: „Komm, wir versuchen es zusammen!“ Also gut. Jesus und Petrus setzen die Segel und fahren auf den See. Sie werfen das Netz ins Wasser. Auf einmal ist das ganze Netz voller Fische! Sie ziehen es ins Boot. Petrus ruft:

„So viele Fische habe ich noch nie gefangen! Wer bist du?“ Jesus sagt: „Hab keine Angst! Komm mit und hilf mir bei meiner Arbeit. Du sollst von nun an Menschen fangen und nicht mehr Fische.“ Petrus erkennt: Mit Jesus kann er sein Leben verändern. Er geht mit ihm mit und wird einer seiner Jünger.

**Lies nach im Neuen Testament:**  
**Matthäus Kap. 4, 18-22**



**Rätsel: Aus welchen Städten kommen die Urlaubspostkarten?**

### Benjamins Sonnenkappe

Dein selbst gebastelter Sonnenschutz: Zeichne einen Halbkreis auf einen festen Karton und schneide ihn aus. Bohre an beiden Ecken ein Loch und ziehe ein Gummiband durch. Probiere aus, wie lang es sein muss, damit es um deinen Kopf passt. Dann knote die Enden fest.

Auflösung: Sonneberg, Schweinfurt, Neuhaus, Feilberg, Hamburg, Landshut

**Landeskirchliche  
Gemeinschaft Celle**

glauben - hoffen - dienen

[www.lkg-celle.de](http://www.lkg-celle.de)

### Impressum

#### Herausgeber:

Landeskirchliche Gemeinschaft  
Alter Bremer Weg 57, 29223 Celle  
Email: [info@lkg-celle.de](mailto:info@lkg-celle.de)

Titelbild und Seite 3: pexels, Seite 11 pixabay.

#### Gemeinschaftspastor:

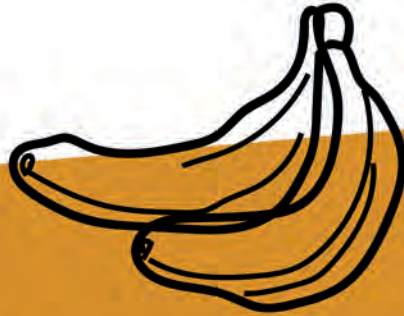
Matthias Reinbold  
Tel.: 05141 | 3 46 89 mit AB

#### Bankverbindung:

Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg  
IBAN DE77 2695 1311 0000 2001 70

#### Redaktion & Gestaltung:

Olaf Meinicke, Tel.: 05086 | 98 71 98  
Email: [omein14@gmx.de](mailto:omein14@gmx.de)  
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 17.06.2022.



GOTT  
*segne*  
DICH!

GOTT SCHENKE DIR  
die **GELASSENHEIT** der  
**REIFEN FRÜCHTE**, dass du  
loslassen kannst,  
wenn die Zeit reif ist.

